[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BÜTTIKER, W. & KRUPP, F. (Herausgeber): Fauna of Saudi Arabia Vol. *8* (1986). 464 pp. Pro Entomologica, Naturhist. Museum Basel/Karger Libri Basel. ISBN 3-7234 0007 8

In gewohnt luxuriöser Aufmachung liegt nun schon Bd. 8 dieser Reihe vor. Diesmal dominieren wieder die Insekten, insbesondere ist eine umfangreiche Übersicht über die Heteroptera Saudi-Arabiens von LINNAVUORI hervorzuheben, die 452 Arten für das Gebiet nachweist, davon 38 nov. spec.! Die Miridae sind mit 160 Arten die dominierende Familie, aber auch die Lygaeidae sind mit 84 Arten gut vertreten. Zoogeographisch gesehen ist das mediterrane Element mit 12% schwach vertreten gegen 22% äthiopische Elemente (vor allem im Asir-Gebirge) und 18% endemische Arten. Mit Lepidopteren beschäftigen sich 4 Arbeiten, darunter der 5. Teil der Bearbeitung der Macrolepidopteren durch WILTSHIRE, der die Zahl der nachgewiesenen Arten auf 567 bringt, 28 n. sp. werden beschrieben, 3 gute Farbtafeln bringen Falter und einige Raupen. Drei kleinere Beiträge befassen sich mit Psychidae, Gelechiidae (1 n. sp.) und Scythrididae (1 n. sp.).

Zwei Arbeiten behandeln Coleoptera: Lebiinae u. Brachyninae (8 n.sp.), Cleridae (mit einer sehr schönen Farbtafel), eine Trichoptera (3 n.sp.), eine weitere ist ein dritter Beitrag zur Kenntnis der medizinisch wichtigen Fliegengruppe der Phlebotominae in Saudi-Arabien, auch hier wird eine neue Art beschrieben. Ferner werden einige neue Tabanidenfunde erwähnt. Den Insektenteil beschliesst ein Bestimmungsschlüssel der Gattungen der Sphecidae, die aus Saudi-Arabien bekannt oder zu erwarten sind, im wesentlichen einer Adaption des bekannten Schlüssels von BOHART u. MENKE (1976).

Den Schluss bilden einige Arbeiten über Wirbeltiere: Sechs neue Arten aus der Gecko-Gattung *Pristurus,* eine Eidechse der Gattung *Acanthodactylus* und eine Natter der Gattung *Coluber* werden beschrieben; eine Checklist mit Verbreitungsangaben und Bestimmungsschlüsseln aller Echsen und Doppelschleichen der Arabischen Halbinsel (es sind 96 Arten) bildet den umfangreichsten Beitrag in dieser Gruppe.

Ein Beitrag über die Verbreitung des (etwa 1939) ausgestorbenen Arabischen Strausses *(Struthio camelus syriacus)* beschlägt das Gebiet der Ornithologie und beendet den Band. Auch heute noch werden gelegentlich Strausseneier gefunden; warum solche Funde nicht unbedingt ein Beweis für das frühere Vorhandensein der Art sind, kann der Leser neben vielen anderen interessanten Details in diesem neuen Band nachlesen, der wieder einem weiten Kreis von Interessenten Neues zu bieten hat und bestens empfohlen sei.

W. SAUTER